

Motorradstaffel:

Bei den Maltesern kann man Motorrad fahren?
- Ja, als sogenannter Kradmelder in unserer Motorradstaffel.



Motorräder haben erhebliche Vorteile gegenüber anderen Fahrzeugen, weil sie schneller und wendiger sind und über Wege anfahren können, die für andere Fahrzeuge ungeeignet sind.

Kradmelder sind ein Teil der Führungsunterstützung im Einsatz. Neben dem Überbringen von Meldungen, Dokumenten und Datenträgern innerhalb der Führungsstrukturen sind Kradmelder auch in der Lage, Kleinmaterial wie Medikamente zu transportieren, die von den einzelnen

Fachdiensten innerhalb eines laufenden Einsatzes benötigt werden.

Kradmelder werden darüber hinaus für Lotsendienste und Erkundungsaufgaben, für das Heranführen von Marschverbänden aus Bereitstellungsräumen an die Einsatzstelle oder über jede andere Strecke eingesetzt.

Regelmäßige Ausfahrten und gemeinsame Veranstaltungen mit den anderen

Mitgliedern der Motorradstaffel-NRW sind ebenfalls möglich.



So erreichen Sie uns:

Günter Wagener
(Stadtbeauftragter)

Malteser Hilfsdienst e.V.
Stadtverband Netphen
Am Bernstein 14
57250 Netphen
Tel.: 02738 / 305805
Fax.: 02738 / 305807

E-Mail: notfallvorsorge@malteser-netphen.de
Web: www.malteser-netphen.de

Spendenkonto

Malteser Hilfsdienst e.V. Stadtverband Netphen
Bank für Kirche und Caritas eG
im Erzbistum Paderborn
IBAN: DE98 4726 0307 0010 5540 04
BIC: GENODEM1BKC





Die Malteser in Netphen

Die Malteser in Netphen gibt es seit 1977.

Aus den Erste-Hilfe-Kursen des Anfangs und ersten Sanitäts- und Betreuungseinsätzen ist eine breite Palette von Dienstleistungen geworden.

In den vergangenen Jahren hat sich der Malteser Hilfsdienst außerdem zu einem festen Bestandteil der Hilfsorganisationen im Kreis Siegen-Wittgenstein entwickelt.

In dieser Entwicklung sind neue Kompetenzfelder und Erweiterungen

entstanden, welche den heutigen Leistungsumfang darstellen.

Unsere Leistungen im Überblick:

- * Sanitätsdienste
- * Katastrophen- und Zivilschutz
- * Besuchs- und Begleitungsdienste
- * Malteser Jugend
- * Erste Hilfe Kurse

Sanitätsdienste

Gelungene Veranstaltungen sind Höhepunkte für viele Menschen und Lichtblicke im Leben. Aber sie haben auch ihre Schattenseiten: Ob Musik-, Sport-, Kultur- oder sonstige Veranstaltungen, mancher Teilnehmer und Besucher benötigt plötzlich Hilfe.

Bei vielen öffentlichen Veranstaltungen sind Sanitätsdienste vorgeschrieben und sinnvoll, hier bieten die Malteser das richtige Konzept, mit professionellem Personal und dem richtigen Material, abgestimmt auf Besucherzahl und Gefahrenpotential.

Von der Schürfwunde über Kreislaufprobleme bis hin zu Schnittverletzungen, während Ihrer Veranstaltung sind gut ausgebildete und erfahrene Helfer vor Ort und leiten im Notfall qualifiziert und effizient alle erforderlichen Maßnahmen ein.

Wir vermitteln Ihnen und Ihren Besuchern das Gefühl von Sicherheit.

Wenn Sie eine Veranstaltung planen, für die Sie einen Sanitätsdienst benötigen, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf.



Katastrophenschutz

Die ehrenamtlichen Helfer des Katastrophenschutzes sind zur Stelle, wenn die Kräfte des Rettungsdienstes und der Feuerwehr nicht ausreichen. Ob größere Verkehrsunfälle, Großbrände, Bombenräumungen oder Sucheinsätze von vermissten Personen - muß vielen Menschen akut geholfen werden, kommt der Katastrophenschutz mit seinen verschiedenen Komponenten zum Einsatz. Hierbei werden die Malteser von Bund und Ländern durch Material und Fahrzeugen und verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten unterstützt.

Die Malteser im Kreis Siegen-Wittgenstein stellen im Rahmen des Katastrophenschutzprogramms die 4. Einsatzeinheit. Wir in Netphen sind für den Bereich Betreuung verantwortlich.

Die Betreuungsgruppe leistet dort Hilfe, wo sich Personen durch unvorhergesehene Ereignisse nicht selbst helfen können. Sie sichert die sozialen Belange der Betroffenen (Basisnotfallnachsorge) und kann ggf. zur Verpflegung, Unterbringung und sozialen Betreuung von Einsatzkräften eingesetzt werden.

Die Betreuungsgruppe ist so ausgelegt, dass durch sie allein bis zu 100 unverletzte Betroffene versorgt und betreut werden können.